

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.
Direktion: Alfred Wagner, Leo Wagner.
Aufsichtsrat: Paul Sonnenfeld, B.-Wilmersdorf; Berthold Neumann, Charlottenburg;
 Rechtsanw. Siegfried Golinski, Berlin.

Weizenmühle Karl Salomon & Co., Akt.-Ges. in Berlin

O 17, Mühlenstrasse 8.

Gegründet: 21./12. 1921; eingetragen 30./3. 1922. **Gründer:** Frau Dr. Hedwig Manheimer, geb. Salomon, München; Fräulein Gertrud Salomon, B.-Grunewald; Kfm. Georg Bielschowsky, Berlin; Staatssekretär a. D. Oskar Meyer, Charlottenburg; Rentier Dr. Victor Mannheimer, München; Nationalbank für Deutschland, Komm.-Ges. a. A., Berlin. Die Gründer Kaufm. Georg Bielschowsky, Frau Dr. Hedwig Manheimer, geb. Salomon, u. Fräulein Gertrud Salomon bringen in die A.-G. das unter der Firma Weizenmühle Karl Salomon & Co. in Berlin, Mühlenstr. 8, betriebene Geschäft mit Aktiva, Passiva u. der Firma ein, u. zwar wie es steht u. liegt. Zugrunde gelegt wird die dem Gesellschaftsvertrag beigefügte Verkaufsbilanz per 31./3. 1921.

Zweck: Be- u. Verarbeitung, Veredelung u. Verwertung von Getreide u. anderen Feldfrüchten sowie Mühlenprodukten u. anderen Nahrungsmitteln, insbesondere Fortführ. des unter der Firma Weizenmühle Karl Salomon & Co. in Berlin betriebenen Fabrikationsgeschäfts. Die Ges. ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnl. Unternehmungen in jeder zulässigen Form zu beteiligen. Die Ges. ist auch berechtigt, Zweigniederlassungen im In- u. Auslande zu errichten.

Kapital: M. 16 Mill. in 16 000 Inh.-Akt. Urspr. M. 8 Mill., übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 23./12. 1922 um M. 8 Mill. in 8000 Akt. zu M. 1000, mit Div.-Ber. ab 1./4. 1922. Die St.-Akt. wurden zu 120% begeben u. sollten den bisher. Aktionären im Verh. 1:1 angeboten werden.

Geschäftsjahr: April/März. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. März 1922: Aktiva: Grundst. 350 000, Gebäude 1 290 500, Masch. u. Kessel 4 285 586, Inv. 1, Fuhrpark 20 000, Waren 10 923 875, Kassa 766 957, Eff. u. Beteil. 702 765, Barkaut. 5600, Debit. 10 434 676, Avale 1 100 000. — Passiva: A.-K. 8 000 000, Kredit. 11 223 750, Darlehn Beyer 417 186, Hyp. 803 160, Werkerhalt.-F. 1 500 000, R.-F. 191 186, Akzepte 5 192 670, Avale 1 100 000, Gewinn 1 452 009. Sa. M. 29 879 962.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 3 294 654, Hyp.-Zs. 36 811, Gründ.-Unk. 694 547, Abschreib. auf Gebäude 67 927, do. Masch. 584 398, do. Inv. 1675, Gewinn 1 452 009. — Kredit: Einnahmen aus der Müllerei 6 103 311, Miete 28 466, Eing. aus einer abgeschrieb. Forderung 245. Sa. M. 6 132 023.

Dividenden 1921/22: 15%

Direktion: Georg Bielschowsky, Berlin; Dr. Viktor Mannheimer.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Albert Pinner, Berlin; Staatssekretär a. D. Oskar Meyer, Charlottenburg; Mühlenbes. Wilh. Wolff, Mühlenbes. Leopold Wolff, Frankfurt a. M.; Grafenbock, Frl. Gertrud Salomon, Bankier Friedmann.

Wenesti Zigarettenfabrik Akt.-Ges. in Berlin

SW. 68, Neuenburger Strasse 8.

Gegründet: 14./11., 15./12. 1921; eingetr. 17./2. 1922. **Gründer u. Einbring.-Werte s. Jahrg. 1922/23 II.** 1923 wurde das Fabrikgrundst. Neuenburger Str. 8 sowie das angrenzende Grundst. Neuenburger Str. 9, Ecke Alte Jakobstr. 145, käuflich erworben. Der Kahlbaum-Konzern ist an der Ges. mit 33 1/2% beteiligt

Zweck: Übernahme u. Fortführ. der unter der Firma J. Weinstein zu Berlin betriebenen Zigarettenfabrik sowie Fabrikation von Zigaretten allgemein. Fabrikation anderer Tabakfabrikate sowie Beteil. an anderen gleichen oder ähnl. Unternehmungen.

Kapital: M. 30 000 000 in 18 000 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 18 000 000, übere. von den Gründern zu 100% (s. oben). Erhöht lt. G.-V.-B. v. 27./11. 1922 um M. 12 000 000 in 12 000 St.-Aktien, begeben zu pari, angeb. den bisher. Aktion. im Verh. 3:2.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.
Gewinn-Verteilung: R.-F., etw. Rückl., Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div., 8% Tant. an A.-R., Rest G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Geb. 13 156 500, Masch. u. Inv. 63 913 186, Waren u. Betriebsmat. 6 Md., Kassa, Guth. bei Reichsbank, Postscheckamt u. Wechsel 432 068 172, Eff. 114 380 000, Guth. bei Banken 1.5 Md., Kaut. 574 069, sonst. Debit. 2 Md., bei Behörden hinterlegte Sicherh. 2.8 Md. — Passiva: A.-K. 30 000 000, R.-F. 271 787, Hyp. 480 000, hinterlegte Banderolen 3.4 Md., Guth. der Banken 23 859 868, sonst. Kredit. 5.9 Md., (Avalgläubiger 2.8 Md.), Vortrag 166 082, Reingewinn 851 416 046. Sa. M. 10.2 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.- u. Betriebsunk. 1.2 Md., Zs. u. Skonto 268 293 828, Abschr. auf Masch. u. Inv. 505 816 676, Reingewinn 851 582 128 (dem R.-F. überwiesen). — Kredit: Vortrag 166 082, Bruttogewinn 2.8 Md. Sa. M. 2.8 Md.

Dividenden 1921/22—1922/23: 10, 0%

Direktion: Fritz Maier; Stellv. Heini Holland.